

Dorendorf und Düpont zu Gast

Zernien. Beim politischen Frühschoppen des CDU-Ortsverbands Zernien am Sonntag, dem 10. Juli, sind Landtagsabgeordneter Uwe Dorendorf, Europaabgeordnete Lena Düpont und Elbtalauers Samtgemeindebürgermeister Jürgen Meyer zu Gast. Beginn ist um 10 Uhr im Hotel zur Deutschen Eiche. *ejz*

Freie Bühne: drei Vorstellungen

Weitsche/Platenlaase. Die Freie Bühne Wendland spielt das Stück „Leni Riefenstahl und Susan Sonntag“ in den kommenden Tagen dreimal. Erster Auftritt ist am morgigen Sonnabend um 19.30 Uhr im Scheunentheater, Weitsche 16. Am Dienstag, dem 12., und Mittwoch, dem 13. Juli, ist das Stück jeweils um 20 Uhr im Kulturverein Platenlaase zu sehen. Weitere Infos unter www.freiebuehnewendland.de *ejz*

Die Projekttagge in Clenze bieten den rund 800 Schülerinnen und Schülern ein üppiges Programm mit renommierten Kursleitern

VON JÖRN ZAHLMANN

Clenze. Da ein prominent besetztes Rockband-Projekt, dort Grundlagen der Tontechnik mit einem Profi, der sonst für Hans Zimmer arbeitet. Und wieder einige Schritte weiter entführt eine Schauspielerin ihre Schülerinnen und Schüler vorm Harry-Potter-Bühnenbild nach Hogwarts. Was erst einmal wie der Rundgang durch eine breit aufgestellte Kunsthochschule klingt, ist in Wirklichkeit eine Tour durch die Drawehn-Schule in Clenze. Dort ist nämlich gerade Projektwoche. 42 Wahlmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Disziplinen bietet die Kooperative Gesamtschule (KGS) ihren 800 Schülerinnen und



Rock 'n' Roll mit Profis: Schülerinnen und Schüler der Drawehn-Schule in Clenze proben mit Thorsten Wingenfelder (hinten links mit Hut) und Volker Rechin (hinten rechts). *Aufn.: J. Zahlmann*

Schülern derzeit an. Die Ergebnisse präsentiert die Schule am heutigen Freitag von 15 bis 19 Uhr.

Lange Vorbereitungen

„Es ist großartig, dass so viele Spezialisten in dieser Woche zu uns gekommen sind, um unseren Schülerinnen und Schülern etwas Besonderes zu bieten. Ich denke, das ist bei einer Schul-

Projektwoche nicht selbstverständlich“, freut sich Rektorin Ulrike Marx. Die Vorbereitungen für die Projektwoche würden bereits seit 2021 laufen.

Jammen mit Fury

Beim Rockband-Projekt etwa lässt sich gut beobachten, wie intensiv so eine Projektwoche für alle Beteiligten sein kann. Dort spielt Thorsten Wingenfelder,

Gitarrist und Songschreiber der Rockband Fury in the Slaughterhouse, gemeinsam mit dem Musiker Volker Rechin und vielen Nachwuchsmusiker/innen unter anderem „Seven Nation Army“ von The White Stripes. „Die Jugendlichen spielen ihre Instrumente alle erst seit kurzer Zeit. Wir fangen ganz einfach an und machen die Songs dann immer größer. Das ist der Kick dabei“,

sagt Wingenfelder.

Seine Frau Ingalisa ist Lehrerin an der KGS und hat das Bandprojekt, das auch über die Aktionswoche hinaus existiert, angestoßen. „Das Schöne an dieser Woche ist, dass einige Kurse auch von unseren älteren Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe geleitet werden, teilweise auch mit Angeboten für die Astrid-Lindgren-Grundschule“, erzählt Ingalisa Wingenfelder.

Exklusive Einblicke

Im Idealfall können die Schülerinnen und Schüler bei der Projektwoche ihre Leidenschaften vertiefen und Berufsbilder kennenlernen, die zu ihren Hobbys passen. So ist das zum Beispiel beim 17-jährigen Elftklässler Johannes Wehen, der bei Tontechniker Martin Kühlechner erfährt, wie dessen Berufsalltag aussieht. „Das ist eben nicht nur Musikanlage aufbauen. Es steckt viel mehr dahinter, ganz viel Vorarbeit, zum Beispiel was die Raumgestaltung angeht. Es ist spannend zu erfahren, welche Möglichkeiten es in dem Beruf gibt, Leute kennenzulernen und die Welt zu sehen.“